



Mitglied des Deutschen Bundestages
Herrn Egon Jüttner
11011 Berlin

Ulrike Flach

Parlamentarische Staatssekretärin
Mitglied des Deutschen Bundestages

HAUSANSCHRIFT Friedrichstraße 108, 10117 Berlin
POSTANSCHRIFT 11055 Berlin

TEL +49 (0)30 18441-1070

FAX +49 (0)30 18441-1074

E-MAIL ulrike.flach@bmg.bund.de

Berlin, 7. September 2011

Schriftliche Frage im September 2011
Arbeitsnummer 8/425

Sehr geehrter Herr Kollege,

Lieber Herr Jüttner!

Ihre o. a. Frage beantworte ich wie folgt:

Frage Nr.: 8/425

Wann setzt die Bundesregierung die im Koalitionsvertrag vom 26.10.2009, Seite 87, festgelegte Vereinbarung um, wonach Auswüchse beim Versandhandel bekämpft und die Abgabe von Arzneimitteln in so genannten Pick-up-Stellen verboten werden soll?

Antwort:

Die Bundesregierung ist der Ansicht, dass es beim Versandhandel mit Arzneimitteln zu keinen Auswüchsen kommen darf.

Gegen ein generelles Verbot so genannter Pick-up-Stellen beim Versandhandel mit Arzneimitteln bestehen verfassungsrechtliche Einwände. Ein solches Verbot betrifft die durch Artikel 12 Absatz 1 GG geschützte Berufsausübungsfreiheit. Wenn eine bestimmte Art der beruflichen Betätigung vollständig unterbunden werden soll, bestehen erhöhte Anforderungen bezüglich der Angemessenheit des gewählten Mittels. In diesem Zusammenhang hat z.B. das Bundesverwaltungsgericht in seiner Entscheidung vom 13. März 2008 (Az. 3 C 27/07) ausgeführt, dass eine Einschränkung des Versandhandels mit Arzneimitteln auf die Versandform der Individualzustellung einen Eingriff in Artikel 12 Absatz 1 GG darstellen würde, für die triftige Gründe des Gemeinwohls nicht ersichtlich sind.

Die Bundesregierung wird aber weiterhin die Entwicklung bei den Pick-up-Stellen besonders aufmerksam beobachten.

Mit freundlichen Grüßen

A handwritten signature in black ink, appearing to read "Dieter Beck". The signature is written in a cursive style with a large, looped initial 'D' and a stylized 'B'.